



Bei mehr als 7.000 Spielern entsteht so manches Schlachtengetümmel.

Fotos: Ney-Janßen

Der Blick auf Mythodea

Fantasy-Spektakel bietet mittelalterlichen Markt für alle an

BROKELOH (ade). Elfen, Trolle, Orks und andere fantastische Gestalten werden von Mittwoch, dem 31. Juli, bis Sonntag, dem 4. August, erneut das Rittergut in Brokeloh in den Kontinent Mythodea verwandeln. Zum weltweit größten Fantasy-Spektakel reisen sie aus vielen Ländern an. Wer einen Blick auf diese Welt werfen möchte, kann den angegliederten mittelalterlichen Markt von Donnerstag bis Sonnabend besuchen.

Der Kampf um Mythodea wird fortgeführt – und so treffen auch in diesem Jahr Magier und Feen, Ritter und Piraten, Orks, das Untote Fleisch, die Pestilenz und andere Völker aufeinander. Schlachtengetümmel wechselt mit den Rufen der Händler, die in der Stadt ihrem Gewerbe nachge-



RUHE VOR DEM STURM: hier versammelt sich eine Truppe im Morgengrauen nahe dem Schlachtfeld.

hen, Geheimnisse gilt es zu ergründen, Rätsel zu lösen, Magie zu wirken und darum, für einige Tage in eine selbst gewählte Rolle zu schlüpfen.

Gelebt, gefochten und ge-

spielt wird auf dem Rittergut von Landwirt Carsten Niemeyer, das selbst eine bewegte Geschichte hat – schließlich wurde es einst von den Vorfahren des Barons Hierony-

mus von Münchhausen erbaut. Heutzutage zieht das fantastische Spektakel Jahr für Jahr mehr Besucher an, die den Alltag des Planeten Erde

für einige Tage weit hinter sich lassen wollen.

Wer sich nicht mitten ins Getümmel stürzen mag, hat die Chance, den neben dem Spielgelände aufgebauten mittelalterlichen Markt zu besuchen. Aktionen für Kinder, mittelalterliches Handwerk, allerlei Spezereien und so mancher Bewohner Mythodeas, der das Tor zwischen den Welten durchschritten hat, sind auf diesem Markt zu sehen.

Einigen Tagesbesuchern wird zudem die Chance eingeräumt, direkt nach Mythodea zu kommen. Voraussetzung ist, dass diese Gäste entsprechend gewandet sind, sich in die Gepflogenheiten auf dem Kontinent einweisen lassen und ihre Kameras nicht auf das Gelände bringen.

Geöffnet hat der Markt am Donnerstag von 14 bis 23 Uhr, Freitag von 12 bis 23 Uhr sowie am Sonnabend von 10 bis 23 Uhr. Weitere Informationen für Tagesbesucher sind auf der Website www.fantastica-festival.de hinterlegt.